

Wettbewerb 2009

Wahl zum Wissenschaftsbuch des Jahres ist entschieden.



Utl.: Wissenschaftsminister Hahn: Wissenschaftsbücher sind zentrales Kommunikationsmittel

5

Wien, 24.3.2009

„Forschungsthemen finden in der Bevölkerung großen Anklang, das zeigt nicht zuletzt das enorme Interesse von Leserinnen und Lesern an der Aktion zum besten Wissenschaftsbuch des Jahres. In der Wissenschaftskommunikation gilt es viele Kanäle zu nutzen, um der Gesellschaft den Nutzen von Wissenschaft und Forschung nahe zu bringen“, so Wissenschaftsminister Johannes Hahn im Rahmen der Galaveranstaltung zum besten Wissenschaftsbuch des Jahres 2009, gleichzeitig Auftakt der Woche des Wissens. „Mit dieser Aktion erlebt das wissenschaftliche Sachbuch einen kräftigen Aufwind, denn diese Publikationen verzeichnen erfreuliche Zuwachsraten und sind somit im Wissenschaftsbereich zentrales Kommunikationsmittel geworden“, erläuterte Hahn.

Folgende Wissenschaftsbücher aus vier Kategorien haben Leserinnen und Leser zu den besten des Jahres gewählt:

Naturwissenschaft/Technik: Heinz Oberhummer mit „Kann das alles Zufall sein?“, Ecowin

Medizin/Biologie: Jürgen Neffe mit „Darwin“, C. Bertelsmann

Geistes-/Sozial-/Kulturwissenschaften: Sibylle Hamann, Eva Linsinger mit „Weißbuch Frauen, Schwarzbuch Männer“, Deuticke

Junior: Wolfgang Korn „Die Weltreise einer Fleeceweste“, Blommsbury

Die Woche des Wissens mit der Wahl zum besten Wissenschaftsbuch des Jahres wurde 2007 vom BMWF gemeinsam mit „Buchkultur“ und der österreichischen Buchbranche initiiert und im Frühjahr 2008 erstmals erfolgreich durchgeführt. Auch heuer haben sich wieder mehr als 20.000 Interessierte an der Wahl beteiligt und die Siegerbücher gewählt. Eine Fachjury und tausende Leserinnen und Leser haben im Vorfeld das Angebot an Wissenschaftsbüchern gesichtet und bewertet. Sowohl Long- als auch Shortlist sind zum „Nachlesen“ unter www.woche-des-wissens.at abrufbar.

Ziel der speziellen Woche des Wissens ist es, die Leistungen der Forschung und den heutigen Stand der Errungenschaften zu kommunizieren und damit die Öffentlichkeit mit Wissenschaft und Forschung in Berührung zu bringen. Von 23. bis 28. März laden Buchhandlungen und Büchereien zu Diskussionen, Workshops und Buchpräsentationen ein. War das wissenschaftliche Sachbuch in der Vergangenheit eher unentdeckt, bekam bzw. bekommt es mit dieser Aktion einen neuen Stellenwert, wie Umfragen der Buchbranche zeigen. Für die Vermittlung von wissenschaftlichen Themen erfüllen die Sachbücher daher eine neue, wichtige Funktion. Um das Sachbuch auch verstärkt an die Schülerinnen und Schüler zu bringen, steht den Schulen ab sofort via Buchklub der Jugend ein Wissens-Trolley zur Verfügung, der einerseits mit den Büchern der Shortlist und andererseits mit umfangreichen Unterrichtsmaterialien gefüllt ist. „Denn die Kinderjury für die Junior-Wissensbücher hat eindrucksvoll gezeigt, dass wissenschaftliche Sachbücher auch bei den kleinen und größeren Kindern voll im Trend liegen. Ich glaube das ist eine gute Sache, die man weiter fördern muss“, freute sich Hahn.

Rückfragehinweis: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5, 1014 Wien, Pressebüro Tel.: +43/1/53120-9007

Bildmaterial zum Download finden Sie unter www.woche-des-wissens.at, Bereich Presse